

Weltkulturerbe geht vor

[11.10.2013] In Rheinland-Pfalz hat der Ministerrat den Vorrang des Weltkulturerbes Oberes Mittelrheintal gegenüber dem Ausbau erneuerbarer Energien bestätigt. Der Bereich ist von Windrädern frei zu halten.

Die Region Oberes Mittelrheintal ist von Windkraftanlagen frei zu halten. Das hat der Ministerrat des Landes Rheinland-Pfalz in einer Sitzung am Mittwoch (9. Oktober 2013) beschlossen. „Das Obere Mittelrheintal ist eine von wenigen Kulturlandschaften, welche die UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt hat“, sagt Kulturstaatssekretär Walter Schumacher. „Dies bringt der Region viele Vorteile, aber auch die Aufgabe mit sich, den einzigartigen universellen Wert des Welterbes zu schützen. Dieser Aufgabe trägt der Beschluss des Ministerrates Rechnung.“ Wie das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung mitteilt, soll der Ausschluss der Windenergienutzung im Rahmenbereich des UNESCO-Welterbegebietes durch entsprechende Zielfestlegungen in den Regionalplänen Mittelrhein-Westerwald und Rheinhessen-Nahe verankert werden.

Das Land Rheinland-Pfalz will sich bis 2030 zu 100 Prozent mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgen. Dafür soll unter anderem die Windenergieleistung auf bis zu 4.800 Megawatt ausgebaut werden.

(ma)

Stichwörter: Windenergie, UNESCO, Weltkulturerbe